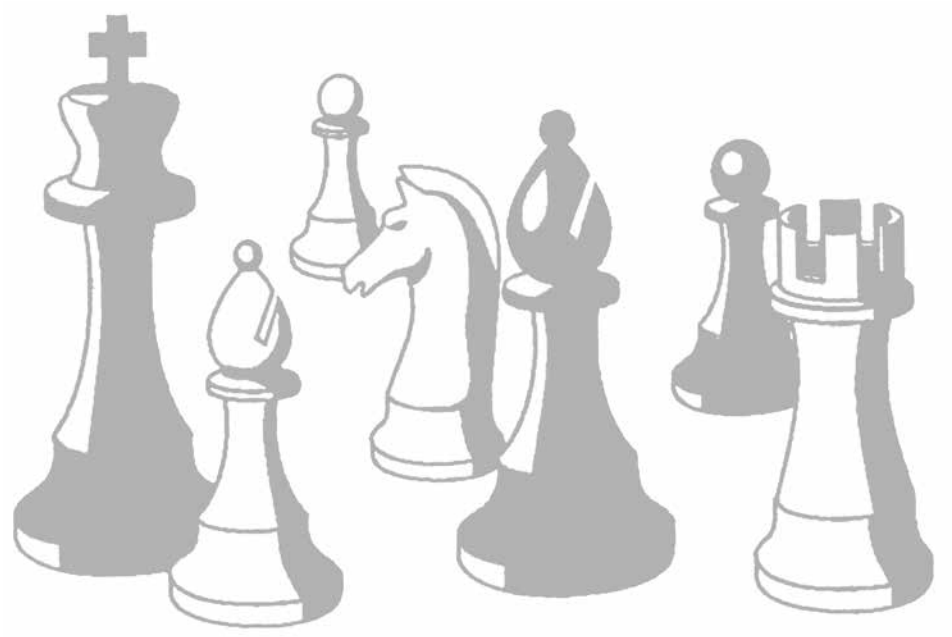
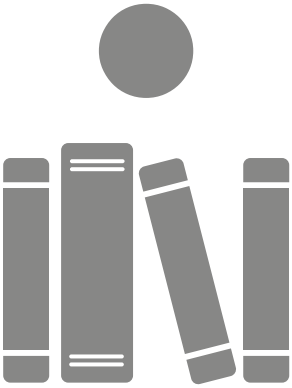
Schachclub Oberwinden 1957 e. V.

Schachblättle Nr. 2



Saison 2019/2020



... kann nicht rechnen.

Gute Bildung kann Großes leisten. Wer Bildung und Erziehung heute vernachlässigt, nimmt den Köpfen von morgen ihre Chancen. Darum fördert die Sparkasse all das, was Kindern und Jugendlichen künftig zugute kommt. Denn für die chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist Bildung der Schlüssel.

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Impressum 3
Jugendschach (*Alex Lang*) 4
I. Mannschaft: Schlechter Start in die Verbandsliga Saison *(Alex Lang)* 7
Darts: Mission Titelverteidigung geglückt *(Mathias Burger)* 11
II. Mannschaft: In guter Form Tabellenführer der Bereichsklasse (*Peter Pauk*) 13
Die kommentierte Partie: Totgesagte leben länger! *(Mario Rösch)* 15
III. Mannschaft: Auf dem Weg zum Klassenerhalt *(Michael Neuendorf)* 20
Gelungener Jahresanfang beim Umkircher Schachturnier *(Martin Hess, Jens Alber)* 22
IV. Mannschaft: Gutes Mittelfeld *(Tobias Weber)* 25
Gesichter des Vereins *(Andreas Wernet)* 27
Vereinsturniere *(Mario Rösch)* 30
Mannschaftstabellen *(Andreas Wernet)* 33
Spielplan *(Andreas Wernet)* 34

Herzlichen Dank

**Wir danken allen Firmen für Ihre Anzeigen,
die es ermöglichen, dieses Info-Heft herauszugeben.**

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner
bei Ihren Einkäufen und Auftragsvergaben.**

Schachblättle Nr. 2 / 2019 – 2020
Auflage: 1.300 Stück

Internet: www.schachclub-oberwinden.de
eMail: info@schachclub-oberwinden.de

Schachclub Oberwinden 1957 e.V.
Erwachsene: Dienstags ab 20.00 Uhr
im Clubheim der Sportfreunde Winden
Jugend: Samstags ab 9.30 Uhr, Proberaum
im ehemaligen Rathaus Niederwinden

Jugendschach

Ein wichtiger Bestandteil des Trainings der Oberwindener Schachjugend sind die gespielten Partien. In der Praxis kann das gelernte angewendet werden und nach den Partien wird auch analysiert was schon gut und was weniger gut funktioniert hat. Dies ist wichtig, um bei den nächsten Partien die aus der Analyse gewonnenen Erkenntnisse anzuwenden und sich kontinuierlich zu verbessern.

Gelegenheit zu praktischen Partien bieten die Jugend-Vereinsturniere. Zum einen die Vereinsjugendmeisterschaft mit einer längeren Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler, sowie die Blitzjugendmeisterschaft, bei der die Bedenkzeit lediglich 5 Minuten pro Spieler beträgt. Bei der Jugendmeisterschaft spielt jeder gegen jeden, während es für die Blitzmeisterschaft insgesamt vier Blitzturniere gibt. Da bei den Blitzturnieren nicht immer alle dabei sein können, gibt es hier ein Punktesystem, das an die Formel 1 angelehnt ist. Nachfolgend die aktuellen Tabellen der Jugendmeisterschaften.

Bei allen Turnieren ist der Ausgang noch völlig offen, so dass es noch ein spannendes Meisterschaftsrennen geben wird.

Vereinsjugendmeisterschaft

1.	Ognjen Bojanic	2,5/4
2.	Arwin Müller	2,0/2
	Johannes Wehrbein	2,0/2
	Tobias Weber	2,0/2
5.	Felix Schindler	2,0/3
6.	Dunja Bojanic	1,0/3
7.	Nico di Maria	0,5/2
8.	Aljosa Djekic	0,0/3
	Vuk Stojic	0,0/3

Vereinsjugendblitzmeisterschaft

(Stand nach 2 Turnieren)

1.	Tobias Weber	27,3
2.	Felix Schindler	24,3
3.	Johannes Wehrbein	22,3
4.	Ognjen Bojanic	15,5
5.	Dunja Bojanic	14,5
6.	Aljosa Djekic	9,5
	Nico di Maria	9,5
8.	Arwin Müller	8,0

Alex Lang

Impressionen aus dem Jugendtraining

wer Lust hat, kann immer samstags
(außerhalb der Schulferien)
von 9:30 – 11:30 im Alten Rathaus
in Niederwinden dazu kommen

Ihr Metzger in Winden

Metzgerei SPATH Gasthof zum Schützen

Der zuverlässige Partner für Feste und Veranstaltungen

Hauptstraße 3 79297 Winden++Tel.07682/920296++Fax 07682/924132

www.spath-schuetzen.de

Ihr HAIRSTYLIST für schönes Haar

Salon Ursula

Ursula Weis
Hauptstraße 36 · 79297 Winden · Tel. 07682 / 8618

SANITÄR – SOLAR
BLECHNEREI

Willi RESCH

79297 Winden im Elztal • Dürrenbergweg 4
Tel. 07685-294 • Fax 07685-1854

I. Mannschaft: Schlechter Start in die Verbandsliga Saison

Die erste Runde bescherte dem Oberwindener Achter die weite Auswärtsfahrt nach **Konstanz**. Obwohl gut aufgestellt, war es nicht unser Tag. An den hinteren drei Brettern dominierten Jürgen Schulte, Joachim Diehl und Andreas Wernet ihre Gegner und gewannen ihre Partien. An den vorderen sah es nicht so gut aus, so dass Manu Reinhart, Mario Rösch und Daniel Sonnenfeld leider verloren. An Brett 5 hatte Alex Lang eine gewonnene Stellung, die er aber leider vergab und gar verlor. Damit lag der Druck bei Philipp Germer an Brett 4, der unbedingt gewinnen musste, wollten wir den Saisonauftakt nicht verpatzen. Obwohl Philipp 2 Mehrbauern im Turmendspiel hatte, kannte sich sein Gegner aus und fand die richtigen Wege zum Remis. Somit unterlagen wir am Bodensee mit 3,5:4,5. Überraschend war, dass der Oberliga-Absteiger und klarer Aufstiegsfavorit Dreisamtal bereits am ersten Spieltag in Gottmadingen Punkte liegen ließ und verlor.

Mit **Offenburg** als Gegner am zweiten Spieltag mussten wir wieder auswärts antreten. Die Offenburger, die am ersten Spieltag gegen den Mitkonkurrenten im Abstiegskampf Dreiländereck 2 verloren, standen bereits mit dem Rücken zur Wand um Punkte für den Klassenerhalt zu holen. An diesem Tag ließen sich die Elztäler aber nichts vormachen und konnten das Match klar mit 6:2 für Oberwinden entscheiden. Manu Reinhart, Mario Rösch, Alex Lang und Jürgen Schulte konnten ihre Partien gewinnen. Daniel Sonnenfeld, Philipp Germer, Joachim Diehl und Martin Heß spielten Remis. Tatsächlich hätte der Sieg noch höher ausfallen können.

Daniel Sonnenfeld ist ein verlässlicher Punktelieferant.

Mannschaftsführer Alex Lang mit seinen vorderen Brettern Clement Stahl, Manu Reinhardt und Mario Rösch bei der Taktikabsprache.

Der dritte Spieltag brachte das erste Bezirksduell. Die Schachfreunde aus **Dreisamtal** waren zu Gast in Winden. Da Dreisamtal ja schon einen doppelten Punktverlust aus der ersten Runde zu verzeichnen hatte, sollten sie gegen Oberwinden gewinnen. Am Ende standen 6 Remisen jeweils ein Sieg jeder Mannschaft gegenüber, so dass das Match 4:4 Unentschieden endete. Für Oberwinden ein gutes Ergebnis. Remis spielten Manu Reinhart, Mario Rösch, Clement Stahl, Alex Lang, Joachim Diehl und Andreas Wernet. Seine Partie gewinnen konnte unser „Remis-König“ Daniel Sonnenfeld. Jürgen Schulte war an diesem Tag der einzige, der leider seine Partie verlor.

Gegen **Baden-Baden** ist es immer schwierig abzuschätzen wer als Gegner am Brett sitzt. Dieses Jahr stehen sogar zwei Matches gegen den Bundesligaverein an, da nicht nur

SCHÖN. WARM. SCHÖN. WARM.

die ofenmacherei

FRANK GEHRING

Die Ofenmacherei – Frank Gehring
Kirchberg 4 a, 79297 Winden im Elztal, Tel.: +49 (0) 76 82 - 84 44
info@die-ofenmacherei.de, www.die-ofenmacherei.de

SCHÖN. WARM. SCHÖN. WARM.

die Vierte in der Verbandsliga spielt, sondern auch deren Fünfte den Aufstieg aus der Landesliga schaffte. Am vierten Spieltag stand nun das Match gegen Baden-Baden IV an. Mit GM Fabian Döttling und IM Rolf Schlindwein stellten die Kurstädter ihr bisher stärkstes Team in der Saison auf und nahmen das Oberwindener Oktett ernst. Obwohl Manu Reinhart am ersten Brett gegen GM Döttling und Mario Rösch am Zweiten gegen IM Schlindwein Remis halten konnten, war die Baden-Badener Aufstellung dieses Mal zu stark. Clement Stahl, Jürgen Schulte, Joachim Diehl und Alexander Lang verloren. Daniel Sonnenfeld konnte Remis spielen. Lediglich Philipp Germer konnte mit bemerkenswerten Zügen seinen Gegner bezwingen.

Nach 4 Runden führt Baden-Baden IV die Verbandsliga-Tabelle an. Da sie nicht aufstiegsberechtigt sind, hätte momentan der Zweitplatzierte Kuppenheim das Aufstiegsrecht. Sie liegen knapp vor Konstanz und 1 Mannschaftspunkt vor Dreisamtal, Gottmadingen und Baden-Baden V. Am Tabellenende rangieren Dreiländereck II, Offenburg und Heitersheim. Mit 3 Mannschafts- und 16 Brettpunkten belegt die Oberwindener Equipe den 7. Tabellenplatz. Da es momentan nach drei Absteigern aussieht, liegt man damit knapp vor dem ersten Abstiegsplatz. Die nächsten beiden Spieltage gegen Heitersheim und bei der Oberliga-Reserve von Dreiländereck sind entscheidend und müssen gewonnen werden, um nicht selbst in den Abstiegsstrudel zu kommen.

Alex Lang

SCHINDLER

• Schreinerei
• Möbelwerkstatt
• Innenausbau

Gewerbestraße 16
79297 Winden im Elztal
Telefon 07685/7574
Telefax 07685/7477

Inh.:Berthold Schindler

BECHERER GMBH

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIEREREI

Sämtliche Fabrikate • Speziallackierungen
Ausbeulen ohne Lackbeschädigung

Thomas Becherer
Gewerbestrasse 10 • 79297 Winden im Elztal
Telefon: 0 76 85 / 8 70 • Telefax: 0 76 85 / 17 78
E-Mail: info@becherer-gmbh.de • Internet: www.becherer-gmbh.de

Nopper

Wärme- und Sanitärtechnik
Solaranlagen - Baublechnerei

- Heizungsinstallationen
- Solaranlagen
- Sanitärinstallationen
- Kundendienste / Wartungen
- Baublechnerei

www.nopper-elzach.de
info@nopper-elzach.de

Gebrüder-Dufner-Str. 2 - 79215 Elzach - Tel.: 07682/909313

Stefan Schill
Steuerberater

Dürrenbergweg 5
79297 Winden

Handy: 0174/1803640
Tel.: 07685/913715
Fax: 07685/913716
E-Mail: stefan.schill@gmx.de

Bäckerei Stehcafé & Snacks

Darts: Mission Titelverteidigung geglückt

Die Siegermannschaft mit Marco Riesterer, Bernd Wissler, Mathias Burger und Johannes Schindler. Es fehlt Martin Wissler.

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Sportfreunde Winden nach dem Jahreswechsel ihr beliebtes Dartturnier im Sportheim. Wie immer schickte der SCO zwei Mannschaften ins Rennen, wobei das Team „Schachmatt“ sogar als Titelverteidiger im Modus „Highscore“ an den Start ging.

Zuerst zum **Team „Schach“**, zusammengestellt vom Mannschaftsführer der Dritten Michael Neuendorf. Man kann sagen die Los-Fee war nicht auf ihrer Seite, und mit den Schindlejokeln, KLJB 2, Musik OW, Soli 2 und Jack 4 wartete die absolute Todesgruppe. Trotz solider Leistung beendete man die Gruppenphase auf dem fünften Rang was leider nicht zum Weiterkommen reichte. Lediglich 66 Punkte fehlten am Ende. Ein Dankeschön an unsere Teilnehmer Stefan Reich, Axel Blattmann, Mario Rösch und Wolfgang Scherer. Letzterer erreichte 1507 Punkte und war somit bester Werfer seines Teams.

Höhere Ziele hatte das **Team „Schachmatt“**. Das Viertelfinale sollte als Titelverteidiger schon erreicht werden. In der Vorrunde wurden alle fünf Duelle gewonnen und man konnte mit satten 1100 Punkten vor dem Gruppenzweiten ins Achtelfinale einziehen. Im Achtelfinale erwartete uns Jack 4. Diese konnten in der Vorrunde von unseren Schachkollegen bezwungen werden und wir standen dem in nichts nach. In der folgenden Runde dann ein Brocken. Die Musik OW war der Gegner. Überraschend deutlich, mit 218 Punkten Vorsprung, konnten wir die Jungs bezwingen und schon waren wir wieder im Semifinale. Dort warteten die Überflieger der Vorrunde. In dieser hatte die KLJB mit 7766 Punkten den absoluten Spitzenwert. Erstmals gingen wir als Außenseiter ins Duell, konnten aber knapp mit 65 Punkten Vorsprung die Oberhand behalten. Nun, so schnell kann es gehen und man steht im Finale. Dort erlebten wir ein Déjà-vu. Wie im Vorjahr hieß der Gegner Fanta 4 aus Hofstetten. Am Ende waren wir aber einfach zu stark und setzten uns mit 147 Punkten Vorsprung durch. Dieser Triumph wurde natürlich schachclubwürdig bis in die Morgenstunden gefeiert. Hervorzuheben in einer geschlossenen Mannschaftleistung sind Hannes Schindler (1924 P.) und Bernd Wissler der für seinen Bruder eingewechselt wurde.

Mathias Burger

Malerbetrieb Limberger

Wohlfühlkonzepte

Vorbäch 17
77796 Mühlenbach
Fon 07832-2638

Hauptstr. 124
79215 Elzach
Fon 07682-8746

info@maler-limberger.de
www.maler-limberger.de

NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHT-WAGEN

WASCHANLAGE

REIFENDIENST

24-STUNDEN TANKAUTOMAT

EURO MOBIL RENT-A-CAR MIETWAGEN

AUTOHAUS

Peter Kandziorra KG

Waldkircher Str. 7
79211 Denzlingen

Tel. 07666 / 23 06 + 1024
Fax. 07666 / 81 36

www.kandziorra.de
service@kandziorra.de

Service

Audi Service

Nutzfahrzeuge Service

AVIA

Gasthof zum Löwen

Edgar Riesterer
Simonswälderstr. 66
79261 Gutach/Bleibach Brsg.
Tel. (0 76 85) 3 63
Fax (0 76 85) 3 63

II. Mannschaft: In guter Form
Tabellenführer der Bereichsklasse

Der 1. Verbandskampf führte uns nach **Villingen-Schwenningen** gegen deren zweite Mannschaft. Eine gleichstarke Mannschaft, die auch zu den Aufstiegsfavoriten zählt. Die Villinger, die mit ihrer 1. Mannschaft in der gleichen Liga, nur in einer anderen Staffel, spielen haben etwas durchgemischt und daher eine gute Mannschaft aufgestellt. Aber auch wir waren gut aufgestellt und DWZ-mäßig sogar etwas stärker. Der Mannschaftsführer legte gleich richtig los und konnte die Mannschaft mit 1:0 in Führung bringen. Nach längerer Spielphase war es dann Neuzugang Miralem Novalic der seinen Gegner souverän besiegte. Thomas Ruf musste sich dann leider geschlagen geben und die Schwarzwälder konnten verkürzen. Nachdem Michael Weber dann remisierte gewann Friedhelm Trenkle an Brett 1 und wir führten 3,5:1,5. Martin Hess sah wie der sichere Sieger aus und es sollte nichts mehr passieren. Doch ein Opfer von Martin „Blitzmonster“ verdarb seine Stellung und es wurde sehr eng. Da auch der Gegner nicht die besten Züge fand, konnte Martin sich noch in ein Remis retten. Jens Alber hatte eine Qualität weniger und konnte seine Stellung leider nicht halten und verlor. So lag es in der Hand von Wolfgang Scherer sein Remis und damit den Auftaktsieg zu sichern. Dies gelang ihm mit einer sehr guten Leistung. Somit gewannen wir knapp mit **4,5:3,5**.

Die siegreichen Acht aus dem Hoffstetten-Match.

Der 2. Verbandskampf, wieder ein Auswärtsspiel, führte uns zu unserem Angstgegner nach **Hofstetten**. Die Hofstettener sind sehr ausgeglichen und es gab immer sehr knappe Ergebnisse. Die Anspannung war groß, da man sich im Derby für die Niederlage der letzten Saison rächen wollte. Unsere etatmäßigen Spitzenbretter fehlten und so war es noch enger als gegen Villingen. Die Hofstettener brachten es fertig und boten an 4 Bretter in den ersten 10 Minuten ein Remis an, so dass Mannschaftsführer Peter ein Machtwort sprechen musste und frühe Remis untersagte. Überraschender Weise kam dann vom Spitzenbrett der Hofstettener, welcher DWZ-stärker war als sein Gegner Michael Weber ein Remis Angebot, da konnte man natürlich nicht nein sagen und nahm an. Dann gewann Thomas Ruf seine Partie und Martin Wissler nahm gleichzeitig in eher etwas schlechteren Stellung ein Remis seines Gegners an. So führten wir 2:1. Die Stellungen von Martin Schneider und Wolfgang Scherer wurden mit der Zeit immer besser, so dass Peter Pauk und Jens Alber, die durch die Bollwerke der Hofstettener nicht durchkamen, Remis spielen konnten. Martin Schneider und Wolfgang Scherer gewannen. Torsten Becherer bot als letzter noch Spielender, unter Druck stehend Remis. Sein Gegner lehnte ab, tappte aber in Zeitnot in eine von Torsten gekonnt gestellte Falle und verlor. Somit revanchierten wir uns mit einem **6:2** Sieg, einem Mannschaftsfoto und einem gemeinsamen Abschlußgetränk.

Der 3. Verbandskampf war dann das erste Heimspiel der Saison. Die Schachfreunde aus **Ohlsbach** waren zu Gast. Für uns immer ein gern gesehener Gast. Schon oft bei uns verloren, kamen die Ohlsbacher dieses Jahr auch noch ersatzgeschwächt ins Elztal. Nach 2 schnellen Siegen von Peter Pauk und Thomas Ruf, war es an vielen Brettern unerwartet spannend. Michael Weber, Martin Heß, Martin Wissler und Torsten Becherer kamen über ein Remis nicht hinaus und so stand es

4:2 bei noch 2 laufenden Partien. Miralem Novalic war es dann, der mit einem Sieg den Mannschaftskampf entschied. Jens Alber kämpfte auch noch weiter und konnte seine Partie ebenfalls noch gewinnen. So gewann man mit **6:2** und festigte den 1. Tabellenplatz.

Das 4. Spiel war das 3. Auswärtsspiel in dieser Saison und führte uns zu einem Derby nach Haslach im Kinzigtal. Die Haslacher hatten uns letzte Jahr eine empfindliche, wenn auch knappe Niederlage beigebracht, was wir dieses Jahr wieder korrigieren wollten. Mit einer sehr guten Aufstellung sollte es gelingen die Tabellenführung zu verteidigen. Kurios wurde es bereits nach wenigen Zügen, denn es gab keinen Kaffee und das ging ja gar nicht. Also wollte man den Kampf schon boykottieren. Der Mannschaftsführer der Haslacher hatte aber ein einsehen und erlaubte das ein Oberwindener Kaffee holen durfte. Dies übernahm Martin Hess und brachte den Kollegen mannschaftsdienlich den schwarzen Muntermacher mit. Die Aktion kostete ihn zwar eine halbe Stunde Bedenkzeit, aber alle waren glücklich. Besonders Martin, der ohne sein geliebtes Heißgetränk selten spielt. So setzte er sich ans Brett, trank und spielte noch schneller als üblich, um die Zeit wieder aufzuholen. Da sich sein Gegner vom Tempo etwas anstecken ließ, gewann Martin bereits nach einer weiteren halben Stunde und beendete als Erster seine Partie. Was Kaffee so alles bewirkt. Dann ging es sehr lange bis die nächste Partie zu Ende

Mannschaftsführer Peter Pauk wird seiner Vorbildrolle mit 3,5 Punkten aus 4 Spielen voll gerecht.

Die Zweite mit sehr starker Aufstellung gegen Haslach weiter auf Aufstiegskurs.

ging. Bernd Banken, in seinem ersten Spiel diese Saison erzielte am 1. Brett ein souveränes Remis. Dann ging es wieder eine Weile bis Andreas Wernet in einer etwas komplizierten Stellung an Brett 2 dem Remis durch Zugwiederholung zustimmen musste. Danach kam Michael Weber an Brett 5 in akute Zeitnot und nahm das Remis seines Gegners in unübersichtlicher Stellung an. Danach versuchte Torsten Becherer an Brett 7 es mit einem Angriff, der sich aber leider zerschlug und so wurde auch hier die Punkteteilung vereinbart. So stand es 3:2 für uns bei noch 3 laufenden Partien. Der nächste war Friedhelm Trenkle an Brett 3, der in einem spannenden Turmendspiel mit Mehr-Bauer die unangenehmen Angriffe des Gegners abwehren konnte und dann seinen Mehrbauer zum Gewinn nutzte. Peter Pauk an Brett 8 hatte es mit einem „alles-tauschenden“ Gegner zu tun und kam so auch in ein Turmendspiel in dem er die bessere Stellung hatte und dann auch 2 Bauern gewinnen konnte, die dann mit der Zeit auch zum Sieg reichten. Den Abschluss machte an Brett 4 Miralem Novalic, der eine Figur mehr hatte, aber nicht aus einer Mattdrohung rauskam. Um diese abzuwenden musste er ein Dauerschach geben und spielte damit auch Remis. Somit konnten wir ohne Verlustpartie Revanche fürs letzte Jahr nehmen, den Kampf mit **5,5:2,5** gewinnen und die Tabellenführung verteidigen. Die Mannschaft sieht gespannt den nächsten 5 Verbandskämpfen entgegen.

Peter Pauk

Die kommentierte Partie: Totgesagte leben länger!

Mario Rösch entwickelt sein Schach ständig weiter und hat seine Leistungsgrenze noch nicht erreicht.

□	**Rösch,Mario**	**2226**
■	**Schwing,Hans−Elmar**	**2287**

VLS Baden: Oberwinden 1 − Dreisamtal 1

In der 3. Runde der Verbandsliga-Saison Oberwindens 2019/2020 ging es gegen den Aufstiegsfavoriten Dreisamtal. Bereits nach Bekanntgabe der Aufstellung des Gegners war klar, dass etwas drin war für Oberwindens erste Mannschaft. Da die Kontrahenten um den Abstieg ordentlich bis fast schon sensationell Punkte sammeln, wird es sicherlich kein Selbstläufer für Oberwinden die Klasse zu halten. Dennoch kann optimistisch in die Zukunft geblickt werden. Diese Partie jedoch sollte eine werden, die mir sicherlich nachhaltig in Erinnerung bleibt. Ein wahres Wechselbad der Gefühle! **1.e4 e5 2.Lc4** Ich wollte wieder einmal auf die italienische Eröffnung zurück greifen, sehr solide, aber nicht unbedingt die ambitionierteste Eröffnung. **2...Sf6 3.d3 Lc5 4.Sf3** Indem zuerst der Läufer und dann der Springer entwickelt wird, kann die russische Eröffnung (1.e4 e5 2.Sf3 Sf6) vermieden werden, welche als sehr remislich gilt. **4...Sc6 5.c3 0-0 6.Lb3 d5 7.Sbd2 Le6 8.0-0**
[an diese Falle musste ich mich erinnern: 8. Lc2? dxe4 9.dxe4 Sg4! 10.0-0 Lxf2+ 11.Txf2 Se3 12.De2 Sxc2 13.Tb1 und jetzt gewinnt Lxa2-+ den Turm und somit die Partie.]
8...a6 9.Lc2 La7 10.h3 Te8 11.Te1 Der Plan ist Sd2-f1-g3 bzw. e3, je nach weiterer Partieentwicklung. **11...h6 12.De2?!** Hier der erste ungenaue Zug, basierend auf taktischer

Stellung nach 12. De2

Schläfrigkeit. Ich hatte an diesem Tag große Probleme, eine vernünftige Variantenberechnung durchzuführen.
[12.Sh2!? um den Plan Sf6-h5-f4 aus der Stellung zu nehmen.]
12...dxe4! 13.dxe4 Sh5±. Mein Gegner übernimmt hier bereits das Ruder. Der Druck auf meine Stellung wird nun immer größer. Eine starke Leistung in Eröffnung und Mittelspiel meines Gegners! **14.Sh2** Es gilt jetzt, den Kampf gegen den drohenden Untergang anzunehmen.
[14.Sf1 um nach Sf4 15.Lxf4 den schwarzfeldrigen Läufer für den Springer zu geben, wird auf Dauer den Läufer auf a7 deutlich stärken. Er hat jetzt keinen adäquaten Wider-

sacher mehr. exf4± Vorteil Schwarz]
14...Sf4 15.Df3 Dh4!? Sehr druckvoll. Dennoch gab es eine interessante Alternative, auf welche ich zunächst keine Antwort wusste.
[Zunächst übersehen hatte ich ebenfalls, dass 15...Se7 und der Standard-Plan, den Springer auf f4 mittels 16.h4 Seg6 17.g3 zu vertreiben,scheitert taktisch an Sh3+-+ und der f2-Bauer, bzw. danach die ganze Partie, gehen verloren.]
16.Sdf1 Tad8 17.Sg3 Se7 hält den Druck auf der Stellung.
[17...Lxh3?! funktioniert glücklicherweise nicht: 18.gxh3! Sxh3+ 19.Kf1 Sxf2 20.Dg2 und es entsteht eine äußerst komplizierte Stellung. Wer hier Vorteile hat, ist nicht eindeutig festzustellen.]
18.Sg4 Lxg4 19.hxg4 Es begann, wieder besser auszusehen! Immerhin ist der gefährliche weiße Läufer nun abgetauscht gegen einen meiner Springer. **19...Td6 20.Sf5?!** vergibt die gute Remischance
[20.Lxf4! exf4 21.Sf5 Sxf5 22.exf5 Dxf2+ 23.Dxf2 Lxf2+ 24.Kxf2 Td2+ 25.Kf3 Txe1 26.Txe1 Txc2 27.Te8+ Kh7 28.Te7 führt in ein nur leicht vorteilhaftes Turmendspiel für Schwarz. Diese Abwicklung konnte ich leider nicht sehen.]
20...Sxf5 21.gxf5 Sd3!

Stellung nach 21. … Sd3

Und der nächste Schock! Gerade, als Weiß die Partie auf seine Seite zu ziehen drohte, wurde er erneut auf die Matte geschickt! Jetzt wurde es mir bewusst. Wollte ich diese Partie nicht verlieren, so müsste noch ein größeres Wunder geschehen beziehungsweise musste eine deutliche Leistungssteigerung her. **22.Lxd3 Txd3 23.Le3**
[23.Dxd3? Der Turm ist tabu: Dxf2+ 24.Kh2 Dh4+ 25.Dh3 Dxe1-+ und die halbe Mannschaft spielt nicht mit und wird es auch nicht mehr.]
23...Ted8 24.Te2 Td1+ 25.Te1 T1d3 26.Te2 Das Katz- und Maus-Spiel möge beginnen! **26...Lxe3 27.Txe3 Td2** und hier musste erneut improvisiert werden. **28.Tb1** Irgendwie alles zusammenhalten!
[Das zunächst geplante 28.Te2? T8d3 29. Txd2 Txf3 30.gxf3 funktionierte erneut nicht, da Schwarz mittels Dg5+-+ den Turm auf d2 einfach einsammelt.]
28...Df4!? Eine sehr sichere Fortsetzung. Der Damentausch ist nun nicht mehr zu vermeiden.
[28...De7 29.Dg4 mit der Idee Te3-g3 und eventuellem Gegenspiel war wohl der Grund des erzwungenen Damentauschs in der Partie.]
29.Dxf4 exf4 30.Tf3 Td1+ 31.Txd1 Txd1+ 32.Kh2 Td2 33.b4 verhindert die Vereinzelung der Bauernstruktur **33...Txa2 34.Txf4 Te2** verhindert die Befreiung mittels e4-e5. **35.g4 Kf8 36.Kg2 Ke7 37.Kf1**
[37.Kf3? Das Feld ist für den weißen Turm reserviert: Tc2±]
37...Tc2 38.Tf3 Kf6 39.Td3 Ke5 40.f3 Ich möchte hiermit ein Patent auf die sogenannte „Simonswälder Wanderraute“ anmelden! Eventuell findet sie Erwähnung in dem einen oder anderen zukünftigen Endspielbuch?
40...Kf4 41.Ke1 b5 42.Kd1 Tg2
[42...Tf2 43.Ke1 Txf3?? 44.Txf3+ Kxf3 Hier wird deutlich, dass die Raute keinesfalls zu unterschätzen ist: 45.e5+- und der e-Bauer dreht den Spielverlauf auf den Kopf!]
43.Td7 Kxf3 Es gilt nun, eine Entscheidung zu treffen. Sammelt man die Bauern gleich

mittels Txf7 ein oder erzeugt man Gegenspiel mittels e4- e5? Eine sehr schwierige Entscheidung. **44.Txf7** Auch in der Analyse ist es schwer zu sagen, welche der Fortsetzungen die bessere ist!
[44.e5!? Txg4 45.Txf7 Te4
A) 46.Txg7 Txe5 47.f6! (47.Txc7? Txf5 48.Tc6 h5 49.Txa6 h4-+) 47...Tf5 48.f7 c6 49.Kd2 Ke4 50.Kc2 Tf2+ 51.Kb3=;
B) 46.e6 Kg4 47.e7 h5 48.Kd2 h4 49.Kd3 Te1 50.Kd4 h3 51.Txg7+ Kxf5 52.Th7 Kg4 53. Kd5 Kg3 54.Tg7+ Kf2 55.Th7 Kg2 56.Tg7+ Kf2 57.Th7 Kg2 58.Tg7+= Remis]
44...Kxe4 45.Txg7 h5! Und die Lage spitzt sich zu: Nach Beendigung der vorletzten Partie ist der Spielstand 3,5-3,5! Die maximale nervliche Belastung liegt nun auf den beiden noch spielenden Kontrahenten. Das muss jetzt alles ausgeblendet werden. Ein wahrer Kampf um den Ausgang der Partie entsteht nun: Gewinnt Schwarz dieses Endspiel? **46.Te7+ Kd3 47.Ke1!** Dem Computer

Stellung nach 47. Ke1

gefällt dieser Zug nicht. Dabei ist es in dieser Stellung der beste praktische Versuch, den Remishafen zu erreichen! Die Stellung ist hier tatsächlich schon verloren.
[47.gxh5? Die Engine gibt 0.00, jedoch verliert dieser Zug ebenfalls! Tg5 48.c4 Kxc4 49.f6 Txh5 50.f7 Tf5 51.Kd2 (51.Ke2) 51... Kxb4 52.Ke3 Und nach Ka3 ändert der Rechner seine Meinung! 53.Ke4 Tf1-+]
47...Kxc3? Das vergibt tatsächlich den Sieg
[47...Txg4! 48.f6 (48.Txc7 h4 49.f6 Te4+! 50.Kf2 Tf4+-+) 48...Tf4 49.f7 Tf6 50.Txc7 h4 Der h-Bauer ist in beiden Varianten der Gewinner. 51.Tc6 Txf7 52.Txa6 Kxc3 53.Th6 Tf4-+]
48.f6! Auch hier findet der Computer die Remisidee nicht!
[48.gxh5? Auch hier sieht der Rechner 0.00! Tg5 49.f6 Txh5 50.f7 Tf5 51.Ke2 Kxb4 52. Ke3 Ka3 53.Ke4 Tf1 54.Txc7 b4 55.Ta7 Kb3 56.Ke5 a5 57.Ke6 a4 58.Ta8 Txf7 59.Kxf7 a3 60.Ke6 Ka2 61.Kd5 b3 62.Tg8 b2 63.Tg2 Ka1 64.Tg1+ b1D 65.Txb1+ Kxb1-+ Bei Endspielen daher nicht blind dem Rechner vertrauen. Die Engine hat Schwierigkeiten, diese Endspiele korrekt zu bewerten.]
48...Txg4 49.f7 Nur noch ein Feld...
49...Tf4 an dieser Stelle sei erwähnt, dass

Stellung nach 49. … Tf4

hier jedermann der festen Überzeugung war, dass es aus ist für mich. Ich dachte mir: Das kanns noch nicht gewesen sein! Ich machte mir im folgenden Gedanken darüber, welche Bauernkonstellationen von Schwarz zugelassen werden können und welche nicht entstehen dürfen. Entscheidend ist, dass weder der Bauer b4 fallen, noch der schwarze Rand-

bauer auf der h-Linie überleben darf. Doch b4 ist schon 2 mal angegriffen. Ist es tatsächlich schon aus? Es gibt Leute, die würden hier die Partie aufgeben...

50.Ke2!! Nichts ist unmöglich! Trotz mehrmaligen K.O.-Situationen stand Weiß noch einmal auf und kämpfte.

50...Kd4! auch Schwarz kämpft mit harten Bandagen! Alle Fallstricke werden umgangen. [50...Kxb4 Und jetzt das wunderschöne 51. Te4+!! Txe4+ 52.Kf3 Te1 53.f8D+= Der Bauer ist durch! Doch mehr als Remis wäre auch hier nicht möglich.]

51.Td7+! präzise. **51...Ke5 52.Ke3!** Frech gespielt, aber notwendig! Der schwarze Turm steht auf dem Idealfeld f4, hinter dem Bauern f7 und auf dem Bauern b4 zielend.

[52.Txc7? Ke6 53.Tc5 Kxf7 54.Txh5 Txb4-+]

52...Tf6

[52...c6!? ist noch ein guter Versuch, aber nach 53.Tc7! (53.Te7+?? Kd6-+) 53...h4 (53...Tf6 54.Txc6! Txf7 55.Tc5+=) 54.Txc6 Txf7 55.Th6 Tf4 56.Th5+ Tf5 57.Txh4=]

53.Txc7 Ke6 54.Tc5 Kxf7 55.Txh5 und wie

Stellung nach 55. Txh5

durch ein Wunder steht ein Remis-Endspiel auf dem Brett! Natürlich versuchte Schwarz im Sinne der Mannschaft noch alles, mich zu einem Fehler zu verleiten... **55...Tc6 56.Th4 Kg6 57.Kd3 Kf5 58.Td4 Th6 59.Kc3 Th3+ 60.Kb2 Ke5 61.Tg4 Th6 62.Kc3 Tc6+ 63. Kb3 Kd5 64.Tg5+ Ke4 65.Tg4+ Ke3 66. Tg3+ Kf2 67.Th3 Te6 68.Th8 Ke3 69.Kc3 Tc6+ 70.Kb3 Tf6 71.Kc3 Ke2 72.Th2+ Kf3 73.Th8 Kg4 74.Tg8+ Kf5 75.Th8 Tc6+ 76.Kb3 Kg6 77.Th1 Kg7 78.Th2 Tf6 79. Kc3 Tf3+ 80.Kb2 Kg6 81.Th8 Kf7 82.Th6 Tf6 83.Th5 Ke6 84.Kc3 Kd6 85.Th3 Kc6 86.Th5 Kb6 87.Th3 Tg6 88.Kb3 a5 89. bxa5+ Kxa5 90.Th4 Tg3+ 91.Kb2**

Stellung nach 91. Kb2

und die allseits bekannte „Philidor-Stellung“ des Turmendspiels ist entstanden. Weiß behält den Turm auf der 4.Reihe, solange der Bauer nicht die 4.Reihe betritt. **91...Tf3**

[91...b4 und nach 92.Th8= kann sich der schwarze König vor den Schachs von hinten nicht mehr verstecken.]

92.Tg4 Th3 93.Tf4 Th2+ 94.Kb3 Th3+ 95.Kb2 Kb6 96.Tg4 Kc5 97.Tf4 Und der vielumjubelte Remisschluss zum 4-4 war perfekt. Ein sehr wichtiger und emotionaler Moment, der mir stets in Erinnerung bleiben wird. Es waren noch über 10 Zuschauer aus allen Mannschaften da, die extra geblieben sind, um mir die Daumen zu drücken. Man kann auch an einem schlechten Tag mal über sich hinaus wachsen, wenn man bereit ist, zu leiden. ½-½

Mario Rösch

TRITSCHLER
Fliesen- und Naturstein GmbH

Mauermattenstr. 12d
79183 Waldkirch
Tel.: 0 76 81 - 4 93 94 - 0
Fax: 0 76 81 - 4 93 94 - 20 • Mobil: 0172 - 764 12 58
E-Mail: info@fliesentritschler.de • www.home.regioseiten.com/tritschler

auto burger
www.auto-burger-biederbach.de

Auto
Auto

Die Meisterwerkstatt für alle Marken.

Schirmatte 1
79215 Biederbach
Tel.07682/8513

Durchführung sämtlicher Reparatur- und Servicearbeiten an allen Fahrzeugtypen
Markenübergreifender Handel | Unfallservice - Schadensabwicklung | Mietwagen
Abschleppdienst | Reifendienst | Klimaservice | AU | HU | Tuning | EU - Fahrzeuge
Teile u. Zubehör | Neu-/Jahres- u. Gebrauchtwagen | Finanzierung über CC-Bank

elztal-optik trenkle

Hauptstr. 33 • 79215 Elzach • Tel.: 07682-331 • www.elztaloptik-trenkle.de

III. Mannschaft: Auf dem Weg zum Klassenerhalt

Martin Schneider spielt mit 3 Punkten aus 4 Partien gegen starke Gegnerschaft eine hervorragende Saison.

Im ersten Schachblättle zur Saison 2019/2020 appellierte ich an meine Schachkameraden doch mehr Zeit in das Schachspielen zu investieren, doch leider wurde ich nicht erhört. Nur mit großem Aufwand und Überredungskünsten gelang es mir schließlich 7 Mann zum ersten Schachkampf zu bewegen und das mit einem Mannschaftskader von über 60 Schachspielern.
Diese 7 Spieler mussten nach **Bad Krozingen** reisen, und gegen eine Mannschaft antreten, welche auf dem Blatt deutlich stärker als wir ist. Doch an diesem Tag war die Siegesgöttin Fortuna auf unserer Seite und wir gewannen nach hartem Kampf **5:3**.
Mit so viel Selbstvertrauen im Gepäck sollte der nächste Auswärtskampf und Sieg, bei den **Markgräflern**, eigentlich nur reine Formsache sein, da wir bei guter Aufstellung an jedem Brett eine höhere DWZ aufwiesen. Trotz großem Aufwand des Mannschaftsführers bekam er zum Spieltag keine Mannschaft zusammen. In dieser aussichtslosen Situation blieb ihm nichts anderes übrig als den **Schachkampf abzusagen**. Da waren sie wieder, die uralten Probleme. Eigentlich wollte ich zu einem so frühen Zeitpunkt kein Spiel absagen, da noch die Fastnacht bevorsteht mit traditionellem Spielerschwund. Das Problem dabei, wenn noch ein weiterer Schachkampf wegen Spielermangel abgesagt werden muss, ist die 3. Mannschaft aus der Bezirksklasse zwangsabgestiegen. Deshalb nochmals an alle Schachspieler. Nehmt euch für die Spieltage nichts vor, unterstützt den Mannschaftsführer und den Verein und spielt.
Nun stand ein Heimspiel gegen **Schwarze Pumpe II** bevor. Hier sollte es zwecks der Aufstellung keine Schwierigkeiten geben, da traditionell die Leute bei Heimspielen eher zusagen als bei Auswärtsspielen und tatsächlich sagten mir 8 Schachspieler zu.

Mister 100%. Oli Burger konnte bisher alle Partien gewinnen.

Allerdings vermisste ich am Sonntag einen Spieler, der auch noch unentschuldigt fehlte. Dennoch konnten wir unseren Gegner mit **5:3** bezwingen, wie bereits am ersten Spieltag mit 7 Mann. Vielleicht sollten wir in Zukunft immer nur mit 7 Spielern antreten, wenn dabei ein Sieg herausspringt.
Gegen unseren nächsten Gegner **Waldkirch II**, ein Lokalderby, hatte ich kurz überlegt nur mit 7 Mann anzutreten?! (Scherz) Natürlich bin ich bemüht mit voller Mannschaftsstärke anzutreten und es fanden tatsächlich 8 Spieler den Weg ins Spiellokal nach Waldkirch. Vermutlich auch, weil die Entfernung nicht al zu groß ist. Leider konnte der Mann-

schaftsführer an diesem Tag seine Schachkenntnisse nicht miteinbringen da er andere Verpflichtungen hatte. Es genügte auch ohne ihn, die Mannschaft feierte einen verdienten **5,5:2,5** Erfolg.

Nach 4. Spieltagen befindet man sich nun trotz einer kampflosen Niederlage auf dem 4. Tabellenplatz wieder. Das bedeutet in den restlichen 5 Spielen muss noch ein Sieg eingefahren werden und wir sollten die Klasse halten. Jedoch liegt bei einer weiteren Spielabsage immer noch der Zwangsabstieg in der Luft. Näheres zum Klassenerhalt im nächsten Schachblättchen.

Michael Neuendorf

DER PARTNER FÜR MECHANISCHE BAUTEILE UND KOMPONENTEN

BURO
Präzisionsdrehteile GmbH
Frohnacker 13
79297 Winden
Fon +49(0)7682 9081-0
Fax +49(0)7682 9081-20
info@buro-winden.de
www.buro-winden.de

BURO

Die VermögensPolice Invest der SV.

SV Team Allgaier GmbH
Versicherungen | Finanzierungen | Immobilien

5 x in der Region
Elzach · Kreuzstr. 2 · Tel. 07682 7615
Waldkirch · Damenstr. 11 · Tel. 07681 493090
Simonswald · Talstr. 44 · Tel. 07683 919321
Denzlingen · Hauptstr. 177 · Tel. 07666 942900
Gundelfingen · Alte Bundesstr. 25 · Tel. 0761 20551830

Seit über 25 Jahren für Sie da!

Sparkassen Versicherung

Gelungener Jahresanfang beim Umkircher Schachturnier

Die Oberwindener Recken v.l. Manuel Bergmann, Mario Rösch, Philipp Germer, Jens Alber, Martin Hess, Alex Lang, Peter Pauk und Thomas Ruf.

Die Erste wird sehr guter Dritter

Beim traditionellen Umkircher Schnellschachturnier (15 min) stellte Oberwinden 2 der 25 teilnehmenden Mannschaften. Unsere erste (TWZ-Schnitt 2015) konnte dabei einen hervorragenden dritten Platz belegen und dabei Mannschaften wie Emmendingen 1 (TWZ-Schnitt 2102) oder „Vimbi Revival" (TWZ-Schnitt 2253) hinter sich lassen. Lediglich Dreisamtal 1 konnte einen – angesichts der Stellungen zu hohen – 4:0-Kantersieg einfahren und auch beim Turniersieger ließ man gleich in Runde 2 drei Brettpunkte liegen; die übrigen 9 von 11 Runden konnten hingegen gewonnen werden. Herausragend war dabei die Leistung von Philipp, der mit 9 Punkten aus 11 möglichen nur knapp den Preis für das beste Brett 3 verfehlte. Noch mehr wäre nur drin gewesen, wenn alle 4 Mannschaftskollegen auf diesem höchsten Niveau performt hätten, denn schon für Platz 2 hätte es dieses Jahr im Schnitt mehr als 8 Punkte pro Brett bedurft. Der Schreiber dieser Zeilen ist so zum Beispiel über seine temporäre Formschwäche vor und nach der Mittagspause hinweggetröstet und neben dem tollen Ergebnis gelangen ihm gegen auch an Brett 4 sehr starke Gegner die einen oder anderen „Zufallszüge" (Zitat eines kiebitzenden IM bei seiner Partie gegen das Revival-Team, wo nach einem Läuferopfer eine schöne Kombination folgte…). Einen anderen „Zufallszug" gegen Kuppenheim konnte ich präziser rekonstruieren: Weiß zog nach 13,5 Minuten Spielzeit seine Dame von der Grundlinie zur Mattdrohung mit Damentauschoption, aber Schwarz (noch gut 4 Minuten Restzeit) fand die bessere Lösung…

Martin Hess

„Zufallszugstellung": Schwarz zieht und gewinnt.

Die Zweite erspielte fast 50% nach Brettpunkten in einem starken Umfeld

Unsere 2. Mannschaft war mit einem Schnitt von 1700 DWZ nur im unteren Drittel der Setzliste zu finden. Trotzdem war das Ziel die Großen ein bisschen zu ärgern und im Idealfall für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.

Die erste Überraschung landete Peter Pauk an Brett 3 gleich in der ersten Runde, als er gegen Alex Lang aus der eigenen 1. Mannschaft remisierte. Allerdings verlor man trotzdem mit 0,5:3,5. Gegen Merzhausen konnte Jens Alber an Brett 1 gegen einen Gegner mit 2050 DWZ in einem unklaren Endspiel einen halben Punkt ergattern. Außerdem schlug Thomas Ruf an Brett 2 einen Gegner mit knapp 1900 DWZ. Dennoch musste man sich knapp mit 1,5:2,5 geschlagen geben. In Runde 6 punkteten, zum zweiten Mal nach dem klaren 3,5:0,5 über die Jugend von Appenweier, alle 4 Akteure gegen den Gastgeber aus Umkirch und man konnte die Partie mit 2,5:1,5 gewinnen. Jens Alber erreichte dabei ein Remis gegen den Umkircher Spitzenspieler mit über 1900 DWZ. Gegen die Schwarze Pumpe 1 ging man zwar mit 0,5:3,5 baden, allerdings ist das Remis von Thomas Ruf gegen einen Spieler mit 2000 DWZ erwähnenswert.

Positiv hervorzuheben ist auch das Debüt von Manuel Bergmann beim Neujahrsturnier. Er zeigte am 4. Brett auch gleich mal was er kann. In einem sehr starken Teilnehmerfeld erspielte er 5,5 Punkte aus 11 Partien und war damit zusammen mit Thomas Ruf zweitbester Scorer des SCO 2. Topscorer war Peter Pauk mit 6 Punkten und Jens Alber erspielte am Spitzenbrett 4,5 Punkte.

So holte der SCO 2 dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung in diesem starken Teilnehmerfeld mit 21,5 Brettpunkten fast die Hälfte aller möglichen Punkte und belegte am Ende einen ordentlichen 18. Platz.

Jens Alber

Runde	Mannschaft (Endplatzierung)	Oberwinden 1 (Mario, Philipp, Alex, Martin)				Ergebnis	Mannschaft (Endplatzierung)	Oberwinden 2 (Jens, Thomas, Peter, Manuel)				Ergebnis
	Team / Brett	1	2	3	4		Team / Brett	1	2	3	4	
1	Oberwinden 2 (**18**)	1	1	½	1	**3,5**	Oberwinden 1 (**3**)	0	0	½	0	**0,5**
2	Rochade Kuppenheim (1)	0	0	0	1	**1,0**	Zell a. H. (17)	½	½	½	0	**1,5**
3	Heitersheim (8)	½	1	1	½	**3,0**	Erstein (22)	0	0	1	1	**2,0**
4	Merzhausen (13)	1	1	1	1	**4,0**	Appenweier Jugend (25)	1	½	1	1	**3,5**
5	Offenburg (7)	½	1	1	0	**2,5**	Merzhausen (13)	½	1	0	0	**1,5**
6	Dreisamtal 1 (2)	0	0	0	0	**0,0**	SC Umkirch 1969 (19)	½	½	1	½	**2,5**
	Mittagspause											
7	Graue Zelle (9)	½	1	1	0	**2,5**	Ebringen 1 (11)	0	0	0	0	**0,0**
8	Ebringen 1 (11)	1	1	1	0	**3,0**	Spielfrei (26)	1	1	1	1	**4,0**
9	Vimbi Revival (15)	0	1	1	1	**3,0**	Schwarze Pumpe 1 (6)	0	½	0	0	**0,5**
10	Engen (10)	½	1	1	1	**3,5**	Appenweier 2 (24)	0	1	1	1	**3,0**
11	SC Emmendingen 1939 (5)	½	1	0	1	**2,5**	Schwarze Pumpe 2 (21)	1	½	0	1	**2,5**
	Summen:	5,5	9,0	7,5	6,5	**28,5**		4,5	5,5	6,0	5,5	**21,5**
					Platz	**3**					Platz	**18**

BAGGERBETRIEB
PATRICK DUFNER

Wir versetzen Berge ....

Gewerbestr. 12 • 79297 Winden • Fon 0 76 85 12 18 • Mobil 0 17 75 34 04 89

Heimat. Leidenschaft. Druck.

Druckerei Furtwängler
www.druckerei-furtwaengler.de

Seit 1988 ist Denzlingen unsere Heimat.

Leidenschaftlich
drucken wir für Sie in allen Variationen

Wir nehmen Ihnen den Druck ab und produzieren
Ihre ausgefallenen und innovativen Ideen

Robert-Bosch-Straße 10
79211 Denzlingen | Tel.: 07666 1331
www.druckerei-furtwaengler.de

Druckerei
Furtwängler
GmbH & Co. KG

sponsor team

IV. Mannschaft: Gutes Mittelfeld

Arwin Müller in seiner ersten Saison für den SCO.

Bisher verläuft die Saison für die vierte Mannschaft sehr gut. Wir liegen zwar aktuell auf dem 6. Platz der Liste, aber nur mit einem leichten Rückstand gegenüber den Mannschaften davor.
Am ersten Spieltag mussten wir gegen Freiburg Wiehre III spielen, welche wir mit einem 3:2 knapp geschlagen haben. Der zweite Spieltag verlief genauso gut. Zwar haben es Felix Schindler und Johannes Wehrbein nach sehr knappen und spannenden Partien geschafft zu gewinnen, aber leider haben wir an zwei weiteren Brettern Punkte liegen gelassen. Zum Glück hat dann noch Oliver Burger am ersten Brett einen Punkt geholt und damit konnten wir auch diese Runde für uns entscheiden.
Bei der dritten Runde hat uns leider das Glück verlassen. Johannes Wehrbein, welcher am ersten Brett gespielt hat, musste sich nach einer langen und nervenaufreibenden Partie mit einem Unentschieden begnügen. Am zweiten Brett gab es leider auch eine Niederlage. Am dritten Brett konnten wir dafür einen Sieg einfahren. Am vierten Brett hat Marco Riesterer nach einem sehr frühen Damenverlust die Partie noch einmal herumreißen können und ein Remis herausgeholt. Die letzte Partie verlief leider auch nicht zu unseren Gunsten und damit mussten wir uns mit einem traurigem 2:3 zufrieden geben.
In der vierten Runde führt uns der Weg nach Freiburg. Gegen Freiburg Zähringen VI verlief leider auch alles anders als erwartet. Wir haben zwar 2 Punkte rausholen können, aber dagegen an drei Brettern verloren. Felix Schindler und Johannes Wehrbein haben zwar ihr Bestes gegeben, aber dieses Mal konnten sie den entscheidenden Punkt für uns nicht erzielen.
Ich bin sehr froh und stolz auf die Leistung von Johannes und Felix, da sie die letzten

Tobias Weber und Marco Riesterer (v.l.) mit voller Konzentration.

Spiele immer voll engagiert und sehr gut gespielt haben. Trotz alldem stehen wir sehr gut für unser diesjähriges Ziel, den Klassenerhalt, da. Nun dürfen wir die nächsten Spiele nicht nachlassen und wir haben gute Chancen unser Ziel zu erreichen.

Tobias Weber

Moser Mineralölhandel

Telefon: 0 76 82 - 13 17
Telefax: 0 76 82 - 90 93 20
info@moser-mineraloel.de
www.moser-mineraloel.de

Inh. Klaus Moser, Tribergerstr. 46, 79215 Elzach

Heizöl und Pellets Fachgerechte und prompte Belieferung
Testen Sie uns, rufen Sie einfach unverbindlich an.
Ihr Wärmelieferant aus dem Elztal.

allgeier Heizungsbau

Heizungs- und Lüftungsbau
Herd- und Fußbodenheizungen
Spezialkessel für Holzfeuerung
Solar- und Pufferspeicheranlagen
Kundendienst

Rolf Allgeier
Gewerbestraße 14 • 79297 Winden
Tel. 07685/1272 • Fax 07685/1730

SCHREINEREI BISCHOFF

- Unverbindliche Beratung
- Individuelle Planung
- Fachgerechte Ausführung
- Restaurierung

- Holzverarbeitung
- Möbel
- Innenausbau
- Haustüren/Türen
- Balkone
- Stiele aller Art
- Rodelschlitten

Siegfried Bischoff
Reschenberg 1 • 79297 Winden • Tel.: 07682/92 42 33 • Fax: 07682/92 42 34
Mobil: 0173/6 66 79 83 • E-mail: schreinerei-bischoff@t-online.de

Gesichter des Vereins

Torsten Becherer hat schon in vielen Funktionen seinen SCO unterstützt.

1. Seit wann spielst du Schach?
Torsten: Seit der 5. Klasse der Realschule. Wie viele andere auch, bin ich über die Schach AG von Lehrer Werner Becht zum Schach gekommen. Allgemein wollte ich die klassischen Spiele Skat, Cego und eben auch Schach spielen können.

2. Wie bist du zum Schachclub Oberwinden gestoßen und was gefällt dir besonders an diesem Verein?
Torsten: Nach Erfolgen im Schulschach (u.a. Baden-Württembergischer Meister) war der Schritt in den Verein natürlich naheliegend. Zunächst war ich noch ein paar Monate im Training beim damaligen Elzacher Schachclub. Besonders gefällt mir beim SC Oberwinden, dass verschiedenste Charaktere zusammenfinden und sich derselben Sache widmen.

3. Was fasziniert dich am Schach?
Torsten: Auf der ganzen Welt wird seit sehr langer Zeit mit ein-und denselben Regeln gespielt. Man kann die Spielstärke aller weltweiten Spieler vergleichen, jedoch gibt es weltweit keine zwei, Spieler, die genau gleich spielen.

4. Wie bereitest du dich auf Wettkämpfe vor?
Torsten: Ich mache keine besondere Vorbereitung. Manchmal etwas Theorie zur jeweiligen Farbe, mit der ich spielen werde.

5. Was war dein bisher schönstes Erlebnis in Verbindung mit Schach?
Torsten:
- Erfolge im Schulschach
- Schachausflüge und -turniere (z.B. Kulmbach, Vorarlberg, Tegernsee)
- Partien, die in Erinnerung bleiben - z.B. in der Oberliga, bei der Aufstiegsrelegation im Jahr 2000, Remis beim Simultan gegen Wolfgang Uhlmann
- Besuch beim Weltmeister-Simultan 2009 in Zürich, u.a. mit Kasparow, Karpow live im Einsatz.

6. Welche anderen Hobbies hast du noch?
Torsten: Fahrradfahren, Wandern, Ski alpin, Langlauf, Lesen

7 . Gibt es noch weitere Dinge, die Du mit Schach verbindest?
Torsten: Ich habe aus 33 Jahren Wettkampfschach alle originalen Partieformulare aufbewahrt. Weiterhin habe ich einen Schrank im Schachdesign selbst entworfen und von einem Schreiner umsetzen lassen.

Philipp Germer ist seit Jahren ein Leistungsträger der ersten Mannschaft und gern gesehener WG-Kollege bei Open.

1. Seit wann spielst du Schach?
Philipp: Mit sieben Jahren habe ich angefangen meine erste Turniererfahrung zu sammeln. Meinem Alter geschuldet bedeutet das: seit 25 Jahren. Damals noch beim SK Freiburg West.

2. Wie bist du zum Schachclub Oberwinden gestoßen und was gefällt dir besonders an diesem Verein?
Philipp: Auf den Schachclub Oberwinden bin ich durch meinen Schachfreund Heiko Adler, mit dem ich gemeinsam auf diversen Schulschachturnieren ans Brett ging, aufmerksam geworden. Heiko war bereits Mitglied beim SCO und er schwärmte von einem sehr guten Zusammenhalt innerhalb des Vereins - und er sollte Recht behalten. Außerdem spielte der Schachclub Oberwinden bereits drei Spielklassen über meinem damaligen Freiburger Schachverein. Inzwischen geh ich in meine 12. Saison mit dem Schachclub Oberwinden und blicke dabei auf zwei Auf- (und Ab-) stiege in die dritthöchste Spielklasse, die Oberliga, zurück.

3. Was fasziniert dich am Schach?
Philipp: Die Tatsache, dass bei zigtausenden Partien keine wiederholt wird (Ausnahmen sind einige Eröffnungsfallen vor allem in der Jugendschachzeit), garantiert immer wieder neue strategische und taktische Herausforderungen.

4. Wie bereitest du dich auf Wettkämpfe vor?
Philipp: Meistens lote ich am Vorabend die Stärken und Schwächen des Gegners aus und lege entsprechend nach ergiebiger Analyse mein Eröffnungsrepertoire fest. Manchmal kann die beste Vorbereitung aber auch einfach ein gemütlicher Abend mit Schach-Kollegen und dem einen oder anderen Kaltgetränk sein. (manchmal bedeutet meistens auch manchmal und meistens bedeutet manchmal meistens).

5. Was war dein bisher schönstes Erlebnis in Verbindung mit Schach?
Philipp: Ein Erlebnis hervorzuheben ist bei so einer langen Zeit nicht möglich. In der Jugend waren die deutschen Meisterschaften immer ein Highlight. Inzwischen ist das Grenke Open eine immer wieder spannende Erfahrung. Auf dem Open habe ich schon die Möglichkeit gehabt gegen Weltklassespieler zu spielen, einige Titelträger zu ärgern und 2018 konnte ich zufällig mein Lauftraining im Hotel auf dem Laufband neben Schachweltmeister Magnus Carlsen absolvieren.

6. Welche anderen Hobbies hast du noch?
Philipp: Neben dem Gehirnjogging gehe ich in meiner Freizeit auch gerne joggen und habe schon den ein oder anderen Halbmarathon hinter mich gebracht.

7. Welches sind deine schachlichen Vorbilder?
Philipp: Wenn es ein schachliches Vorbild für mich gibt, dann geht nichts über den aktuellen Schachweltmeister Magnus Carlsen. Sein außergewöhnlicher Spielstil ist einmalig in der Schachwelt und lässt in fantastischer Weise andere Weltklassespieler wie Anfänger aussehen.

Die Interviews führte Andreas Wernet

Dem Schachclub viel Erfolg wünscht:

Willi Wehrle

GIPSER + STUKKATEUR-
GESCHÄFT

79261 Gutach-Bleibach
Tel. 07685/219 • Fax 1721

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

www.gerber-bau.de

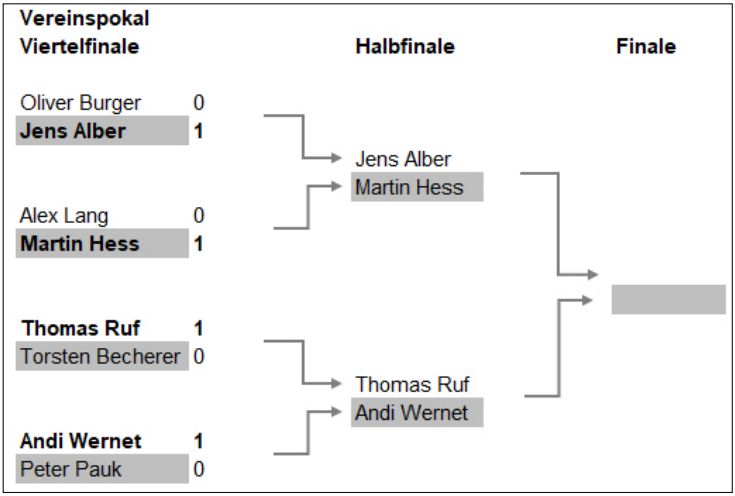
Markgrafenstraße 111, 79211 Denzlingen

Vereinsturniere 2019/2020

Thomas Ruf (links im Bild) mit starker Leistung im Pokal gegen Torsten Becherer eine Runde weiter.

Nicht oft genug kann ich betonen, wie wichtig es für den Erfolg in den Mannschaftskämpfen sein kann, Spielpraxis zu erlangen und die Möglichkeit zu nutzen, in nicht gewerteten Schachpartien neue Spielweisen auszutesten. In der diesjährigen **Vereinsmeisterschaft** mangelt es an Teilnehmern. Daher musste improvisiert werden, der Turniermodus wurde auf 5 auszutragende Runden verkürzt. Die Arbeit des Turnierleiters wird erheblich erleichtert, da eine einmalige Auslosung für das Rundenturnier genügt. Es sind bis dato 5 Partien ausgetragen, da der Elztal-Pokal kommissarisch vom SCO übernommen wurde. Dies führt zu Engpässen, da die Elztal-Pokal-Partien vorgezogen werden müssen, um keine Verzögerungen im Bezirks-Pokal zu verursachen.

Die Teilnehmerzahl des **Vereinspokals** ist jedoch deutlich erfreulicher. Ganze 8 Spieler gingen hier an den Start. Das Viertelfinale wurde bereits ausgetragen. Jens Alber konnte seiner Favoritenrolle im Duell gegen Oli Burger gerecht werden und setzte sich in einem spannenden Duell durch. Auch Andreas Wernet konnte sich in einer interessanten



Pokalbaum nach dem Viertelfinale

Partie gegen Peter Pauk durchsetzen. Eine Überraschung jedoch zeigte sich in Person von Thomas Ruf. Er kegelte keinen geringeren als den Oberliga-erfahrenen und grundsolide aufspielenden Torsten Becherer aus dem Pokal. Das muss man ihm auch erstmal nachmachen. Getoppt wurde das Ganze durch den Schwarzsieg von Martin Hess gegen den super solide spielenden Alex Lang. Damit gibt es zwei sehr spannende Halbfinalbegegnungen und jeder der Kontrahenten hat gute Chancen auf den Pokalsieg.

In der **Blitzmeisterschaft** ist die Spielbeteiligung in der Regel immer sehr hoch. Dies führt stets zu spannenden und lustigen Abenden. Hier wird das erste Mal mit der Bedenkzeit 3min +2sec Bonus pro ausgeführten Zug gespielt. Dass diese 2 Sekunden jedoch sehr wenig Zeit sind zeigt sich daran, dass noch immer viele Partien wegen Zeitüberschreitung entschieden werden. Besonders beeindruckend in den ersten 2 Runden sind die Leistungen von Martin Heß und Jens Alber. So ist das Blitzmonster der härteste Verfolger von Mario Rösch, welcher im ersten Turnier seine Probleme mit der Bedenkzeit und seiner Tagesform hatte.

Letztgenannter war im 2. Turnier dann deutlich besser und mit etwas glücklichen Partieverläufen konnte ein Vorsprung von 3.5 Punkten auf das Blitzmonster herausgearbeitet werden. Die Klasse eines Alex Lang wurde ebenfalls wieder deutlich. So bezwang er den Titelverteidiger Basti Völker in spannender und völlig chaotischer Partie. Es sind noch 3 weitere Turniere zu spielen, in welchen noch die eine oder andere Überraschung möglich ist. Allen Kämpfern des SCO weiterhin viel Spaß und Erfolg in der Liga und sonstigen Turnieren.

Mario Rösch

	Pkt.	Rd.
1 Rösch, Mario	15,5	2
2 Hess, Martin	12	2
3 Wernet, Andi	10	2
4 Völker, Basti	9,5	2
5 Alber, Jens	9,5	2
6 Lang, Alex	8	1
7 Sonnenfeld, Daniel	7	1
8 Wissler, Martin	4,5	2
9 Schneider, Martin	3,5	1
10 Rode, Stefan (a.K.)	3	1
11 Scherer, Wolfgang	3	1
12 Pauk, Peter	2,5	1
13 Becherer, Torsten	1,5	1
14 Burger, Oli	1	1

Vereins-Blitzmeisterschaft: Stand nach 2. Turnieren

Zimmerei Schindler Schätzle

• Dachdeckung • Altbausanierung

Hubert Schindler • Hans Schätzle
Allmendstr. 3 • 79297 Winden i.E.
Tel. 0 76 82/82 74 • Fax 0 76 82/92 01 49

HOLZ - *kompetent und zuverlässig*

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665 / 506-0
Fax: 07665 / 506-27

Achern
Im Gewerbegebiet 1
77855 Fautenbach
Tel: 07841 / 6958-0
Fax: 07841 / 6958-50

Bad Schönborn
Postfach 1104
76662 Schönborn
Tel: 07253 / 9318-0
Fax: 07253 / 9318-25

Heppenheim
Lilienthalstraße 2
64646 Heppenheim
Tel: 06252 / 9924-0
Fax: 06252 / 9924-88

BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL

Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim

Parkett, Massivholzboden, Laminatboden, Vinyl, Kork
Arbeitsplatten, Fensterbänke
Hobelware, BSH, KVH
Fensterkanteln (Massiv, Laminate), Friese
Europ. und internat. Laub-Schnittholz sowie Nadelholz
Roh-, Beschichtete und Furnierte Spanplatten

OSB-, Tischler-, Spanholz- und Faserplatten
Leimholz- und Dreischichtplatten (Nb., Lh.)
Moderne Schichtstoff- und Kunststoffplatten
Gartenholz, Terrassendielen aus Holz und WPC
Paneele, Türen
Kompaktplatten, Verbandelemente

www.beka-gruppe.de

Eugen Rold GmbH
Präzisionswekzeugbau
Schwangenstraße 11
D-79297 Winden im Elztal
Telefon (07685) 9107-0
Telefax (07685) 9107-48
E-Mail: roldwerkzeugbau@t-online.de

- Formen für die Verarbeitung von thermo- und duroplastischen Kunststoffen
- Schnitt und Umformwerkzeuge
- Funkenerosives Senken und Schneiden
- Konstruktive Entwicklung

ROLD
Werkzeugbau

Tabellen 2019/2020 mit Beteiligung des SCO
www.bsv-ergebnisdienst.de

Verbandsliga Baden Süd

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Baden-Baden IV	6	21,5
2	Kuppenheim	6	17
3	Konstanz	6	15
4	Dreisamtal	5	19,5
5	Gottmadingen	5	18,5
6	Baden-Baden V	5	15,5
7	**Oberwinden**	**3**	**16**
8	Dreiländereck II	3	14,5
9	Offenburg	1	11
10	Heitersheim	0	11,5

Kreisklasse - C Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Heitersheim III	6	14,5
2	Simonswald	6	14
3	Freiburg-Wiehre III	5	12,5
4	Emmendingen V	5	11,5
5	Freiburg West VI	4	13
6	**Oberwinden IV**	**4**	**10**
7	Ettenheim III	4	9,5
8	Frbg-Zähringen 1887 VI	4	8,5
9	Dreisamtal IV	2	3,5
10	Endingen IV	0	3

Bereichsliga Süd 2

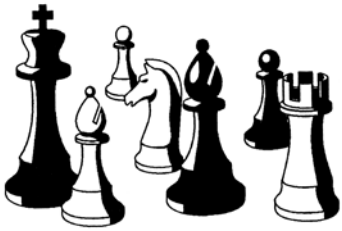
Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	**Oberwinden II**	**8**	**22**
2	Denzlingen	6	20,5
3	Zell	6	20
4	Emmendingen III	6	19,5
5	Hornberg	4	12,5
6	Villingen-Schw. II	3	15,5
7	Ohlsbach	3	12,5
8	Hofstetten	2	15
9	Haslach	2	13,5
10	Neumühl II	0	9

Beste Punktesammler SCO (von insg.37)

	Spieler	Pkte	Sp	%
1	Pauk, Peter	3,5	4	88
2	Burger, Oliver	3	3	100
3	Ruf, Thomas	3	4	75
4	Weber, Tobias	3	4	75
5	Schneider, Martin	3	4	75
6	Trenkle, Markus	2,5	3	83
7	Scherer, Wolfgang	2,5	3	83
8	Novalic, Miralem	2,5	3	83
9	Alber, Jens	2,5	4	62
10	Heß, Martin	2,5	4	62

Bezirksklasse - Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Dreisamtal II	8	29
2	Bad Krozingen	6	18
3	Markgräflerland	6	18
4	**Oberwinden III**	**6**	**15,5**
5	Waldkirch II	4	15,5
6	Freiburg West II	3	12
7	Ebringen II	2	15
8	Schwarze Pumpe Frbg II	2	14,5
9	Frbg-Zähringen 1887 III	2	10,5
10	Sölden II	1	15



Verbandsrunde 2019/20 – SC Oberwinden 1957 e.V.

1. Spieltag	29.09.2019	SVG Konstanz	:	**SC Oberwinden**	4,5	:	3,5
		SC Villingen II	:	**SC Oberwinden II**	3,5	:	4,5
		Bad Krozingen	:	**SC Oberwinden III**	3	:	5
		SK Freiburg-Wiehre III	:	**SC Oberwinden IV**	2	:	3
2. Spieltag	10.11.2019	SVG Offenburg	:	**SC Oberwinden**	2	:	6
		SC Freibauer Hofstetten	:	**SC Oberwinden II**	2	:	6
		SF Markgräflerland	:	**SC Oberwinden III**	+	:	-
		SK Freiburg-West IV	:	**SC Oberwinden IV**	2	:	3
3. Spieltag	01.12.2019	**SC Oberwinden**	:	SGEM Dreisamtal	4	:	4
		SC Oberwinden II	:	SC Ohlsbach	6	:	2
		SC Oberwinden III	:	Schwarze Pumpe Frbg II	5	:	3
		SC Oberwinden IV	:	SGEM Dreisamtal IV	2	:	3
4. Spieltag	12.01.2020	OSG Baden-Baden IV	:	**SC Oberwinden**	5,5	:	2,5
		SC Haslach	:	**SC Oberwinden II**	2,5	:	5,5
		SC Waldkirch II	:	**SC Oberwinden III**	2,5	:	5,5
		SK Frbg-Zähringen 1887 VI	:	**SC Oberwinden IV**	3	:	2
5. Spieltag	02.02.2020	**SC Oberwinden**	:	SC Heitersheim		:	
		SC Oberwinden II	:	SC Emmendingen III		:	
		SC Oberwinden III	:	SC Ebringen II		:	
		SC Oberwinden IV	:	SC Emmendingen V		:	
6. Spieltag	16.02.2020	SC Dreiländereck II	:	**SC Oberwinden**		:	
		SC Neumühl II	:	**SC Oberwinden II**		:	
		SC Freiburg West II	:	**SC Oberwinden III**		:	
		SK Endingen IV	:	**SC Oberwinden IV**		:	
7. Spieltag	08.03.2020	**SC Oberwinden**	:	SGR Kuppenheim		:	
		SC Oberwinden II	:	SC Hornberg		:	
		SC Oberwinden III	:	SGEM Dreisamtal II		:	
		SC Oberwinden IV	:	SF Ettenheim III		:	
8. Spieltag	22.03.2020	OSG Baden-Baden V	:	**SC Oberwinden**		:	
		SK Denzlingen	:	**SC Oberwinden II**		:	
		SK Frbg-Zähringen 1887 III	:	**SC Oberwinden III**		:	
		SC Simonswald	:	**SC Oberwinden IV**		:	
9. Spieltag	26.04.2020	**SC Oberwinden**	:	SF Gottmadingen		:	
		SC Oberwinden II	:	SC Zell		:	
		SC Oberwinden III	:	SC Sölden II		:	
		SC Oberwinden IV	:	SC Heitersheim III		:	

Heimspiele ab 10:00 Uhr im Pfarrsaal in Niederwinden
weitere Ergebnisse: www.bsv-ergebnisdienst.de oder
www.schachclub-oberwinden.de

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind.

Volksbank
Breisgau Nord eG

ERICH BURGER GmbH
Präzisionsmechanik
79297 Winden im Elztal
Tel.: 07685/369 :: Fax: 07685/1675
e-mail: Burger.GmbH@t-online.de
internet: www.burger-praezision.de
„BURGER bürgt für Qualität“